

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1970

Ausgegeben am 30. Dezember 1970

104. Stück

- 420.** Verordnung: Änderung der Lebensmittelkennzeichnungsverordnung 1968
- 421.** Verordnung: 33. Änderung der Arzneitaxe
- 422.** Verordnung: Änderung der Verordnung über die Aufsichtsbezirke der Arbeitsinspektion
- 423.** Verordnung: Änderung der Sprengel der Bezirksgerichte Gänserndorf, Gföhl, Groß-Enzersdorf, Groß-Gerungs, Herzogenburg, Horn, Krems an der Donau, Marchegg, Neulengbach, Ottenschlag, Raabs an der Thaya, Spitz, Waidhofen an der Thaya, Zistersdorf und Zwettl
- 424.** Kundmachung: Aufhebung einiger Bestimmungen der Verordnung über den Tarif für die Entlohnung der Notare als Beauftragte des Gerichtes durch den Verfassungsgerichtshof
- 425.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 13/1970 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation
- 426.** Kundmachung: Verlautbarung des Beschlusses Nr. 7/1970 des Gemeinsamen Rates, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziation zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland
- 427.** Kundmachung: Beschlüsse des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation und des Gemeinsamen Rates über Preisdifferenzen bei landwirtschaftlichen Vormaterialien hinsichtlich des österreichischen und schweizerischen Einfuhrabgabensystems
- 428.** Abkommen zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich und der Regierung von Irland über die Aufhebung der Sichtvermerkplicht

420. Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie und des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft vom 11. Dezember 1970, mit der die Lebensmittelkennzeichnungsverordnung 1968 geändert wird

Auf Grund des § 32 des Bundesgesetzes vom 26. September 1923, BGBl. Nr. 531, gegen den unlauteren Wettbewerb in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 11/1969 wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für soziale Verwaltung verordnet:

Artikel I

Die Lebensmittelkennzeichnungsverordnung 1968, BGBl. Nr. 453, wird wie folgt geändert:

1. Im § 4 haben die Z. 1, 4, 7 und 11 zu lauten:

„1. Dauerwaren von Fleisch oder mit Fleischzusatz, im Umfang des § 3 Z. 1, 2, 3, 5, 9 lit. b und 11;“,

„4. Dauerwaren von Fischen und Krustentieren oder mit Zusatz von Fischen und Krusten-

tieren, im Umfang des § 3 Z. 1, 2, 3, 5, 9 lit. b und 11;“,

„7. Gemüsedauerwaren — ausgenommen Hülsenfrüchte, trocken und ausgelöst, auch geschält oder gebrochen — im Umfang des § 3 Z. 1, 2, 3, 5, 10 und 11;“,

„11. Obstdauerwaren — ausgenommen Zitrusfrüchte, Weintrauben und Dauerwaren der Zolltarifnummer 08.05 — im Umfang des § 3 Z. 1, 2, 3, 5, 10 und 11;“.

2. § 7 Abs. 2 hat zu lauten:

„Lebensmittel, die den Bestimmungen dieser Verordnung nicht entsprechen und vor deren Inkrafttreten verpackt worden sind, dürfen, sofern sie am 31. Dezember 1970 in einem Handelsbetrieb zur unmittelbaren Abgabe an Letztverbraucher lagern, noch bis 30. Juni 1971 an Letztverbraucher abgegeben werden.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1971 in Kraft.

Staribacher

Weihs

421. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 14. Dezember 1970, mit der die Österreichische Arzneitaxe 1962 geändert wird (33. Änderung der Arzneitaxe)

Auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 1906, RGBl. Nr. 5/1907, betreffend die Regelung des Apothekenwesens wird verordnet:

Artikel I

Die Österreichische Arzneitaxe 1962, BGBl. Nr. 128, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 196/1970 wird hinsichtlich deren Anlage B wie folgt geändert:

1. Die nachstehenden Arzneimittel sind zu streichen:

„Vermerke	Gramm	Groschen
+L Albucid ^(R)	1	
+L Atophan ^(R)	1	140
+L Protocid ^(R)	1	460
L Syngulin ^(R) -fluidum	1	
+L Vasano ^(R) 200 = 1	1	1760 ⁶⁶

2. Nachstehendes Arzneimittel ist aufzunehmen:

	Gramm	Groschen
„Decoderm-Basis	10	140 ⁶⁶

3. Die Preisansätze nachstehender Arzneimittel werden wie folgt festgesetzt:

	Gramm	Groschen
„Acidum acetylosalicylicum ...	10	180
Acidum agaricinicum	0,1	540
Acidum ascorbicum	1	40
Acidum formicicum	10	40
Acidum glutamicum	10	510
Acidum phenylchinolin-carbonicum	1	80
• Acidum tartaricum	10	110
• Aerosil ^(R)	1	30
• Aethanolum absolutum	10	140
Aetheroleum Bergamottae (Ergb. 6)	1	150
Aetheroleum Caryophylli	1	120
Aethylmorphinum hydrochloricum	0,1	250
• Agar	10	690
Aluminium hydroxydatum	10	260
Ammonium phosphoricum (Ergb. 6)	10	190
Ammonium sulfuricum *)	10	120
Amygdalae dulces (DAB 6) ..	10	320
• Amylum Solani	10	40
Aneurinum hydrochloricum ..	0,1	30
Asa foetida (DAB 6)	10	230
• Atropinum sulfuricum	0,1	200
Balsamum peruvianum	1	60
Benzylimidazolinum hydrochloricum	1	950
Benzylum benzoicum	10	420

	Gramm	Groschen
Betainum hydrochloricum	1	70
• Bismutylum gallicum	1	140
Bismutylum nitricum	1	190
Bismutylum tribromphenolicum	1	220
• Bolus rubra *)	10	20
Bromdiaethylacetylcarbamidum	1	60
• Calcium carbonicum praecipitatum pro usu externo (DAB 6)	100	120
Calcium chloratum crist.	10	80
Calcium citricum (Ergb. 6) ...	10	170
Calcium fluoratum (Ergb. 6) ..	1	50
• Calcium hydrogenphosphoricum	10	80
Calcium hypophosphorosum (DAB 6)	1	40
Calcium phosphoricum tribasicum (sicc.) (Ergb. 6) ...	10	120
• Calcium sulfuricum ustum ...	100	90
Chloramphenicolum	1	1350
Chlorjodhydroxychinolinum ..	1	150
Chlorochinum diphosphoricum	1	1630
Codeinum hydrochloricum ...	0,1	180
Codeinum phosphoricum	0,1	160
Coffeinum citricum	1	40
Colophonium	100	630
Cortex Chinae (pulv.)	10	290
• Cortex Cinnamomi chinensis (Cassiae) (Ergb. 6)	10	280
• Cortex Frangulae	10	140
• Cortex Quercus	100	420
• Cortex Quercus (pulv.)	100	600
Cuprum sulfuricum	10	190
Dextrinum	10	150
Diacetyldiphenolisatinum	0,1	70
Dichlorophenum	1	220
Dihydrocodeinum bitartaricum	0,1	410
p-Dimethylaminobenzaldehyd *)	0,1	30
Diphenhydraminum hydrochloricum	1	160
Eugenolum (Ergb. 6)	1	190
Extr. Ratanhiae (Ergb. 6)	1	90
Extr. Salviae fluidum (Ergb. 6)	10	460
Ferrum sulfuricum siccatum ..	10	120
• Flos Althaeae *)	10	330
• Flos Lamii albi (Ergb. 6) ...	10	920
• Flos Malvae	10	730
• Flos Millefolii (Ergb. 6)	10	70
• Flos Rhocados (Ergb. 6)	10	300
• Folium Eucalypti (Ergb. 6) ..	10	70
• Folium Fragariae (Ergb. 6) ..	10	120
• Folium Malvae	10	180
• Folium Menthae crispae (Ergb. 6)	10	290

	Gramm	Groschen		Groschen
• Spuma maris (pulv.) *)	10	480	2. mit weiter Öffnung bis 30 g Inhalt, das Stück	220
• Succus Liquiritiae (in bacillis) (DAB 6)	10	160	von mehr als	
Sulfadiazinum	1	120	30 g bis 100 g Inhalt, das Stück	310
Sulfadimidini Natrium	1	110	100 g bis 200 g Inhalt, das Stück	710
Sulphamezathine ^(R)	1	110	200 g bis 300 g Inhalt, das Stück	760
• Sulfur depuratum	10	20	300 g bis 500 g Inhalt, das Stück	980
• Sulfur in bacillis *)	100	200	solche von mehr als 500 g für je 500 g des Inhaltes, das Stück mehr	380
	Stück		b) Tropfgläser, braun, ohne eingerie- nem Glasstöpsel (homöopathische Gläser) bis 30 g Inhalt, das Stück	170
• Tabulettae Hydrargyri bichlo- rati, enthaltend 1.0 g Hg-bi- chlor.	1	910	von mehr als	
• Tabulettae Hydrargyri oxycya- nati, enthaltend 1.0 g Hg- oxycyan.	1	990	30 g bis 50 g Inhalt, das Stück	200
	Gramm		50 g bis 100 g Inhalt, das Stück	240
Terebinthina (DAB 6)	10	140	d) Flaschen aus Neutralglas für sterile Injektionslösungen, von	
Tetramethylthioninium chlor- atum	1	380	10 g Inhalt, das Stück	150
Tinct. Digitalis lanatae	10	600	20 g Inhalt, das Stück	350
Tinct. Digitalis purpureae ...	10	710	25 g Inhalt, das Stück	470
Tinct. Strophanthi (DAB 6) .	10	3690	50 g Inhalt, das Stück	440
Tinct. Strychni	10	320	100 g Inhalt, das Stück	550
• Ung. Kalii jodati (DAB 6) ..	10	210	250 g Inhalt, das Stück	1010
• Zincum oxydatum crudum (DAB 6)	10	50	500 g Inhalt, das Stück	1820
			8. In der Taxe der Gefäße werden die Preis- ansätze unter P. I. 1) wie folgt festgesetzt:	
4. Die in der Taxe der Gefäße unter P. I. a) angeführte Bezeichnung „Gläser, rund, weiß“ hat zu lauten: „Gläser, rund, braun“.				Groschen
			„1) Teekartons mit Firmenaufdruck bis 50 g Inhalt, das Stück	80
5. Die in der Taxe der Gefäße unter P. I. b) angeführte Bezeichnung „Tropfgläser, weiß, ohne“ hat zu lauten: „Tropfgläser, braun, ohne“.			von mehr als	
6. In der Taxe der Gefäße ist unter P. I. d) nach der Zeile „500 g Inhalt, das Stück“ einzu- fügen:			50 g bis 75 g Inhalt, das Stück	—
„für sterile Infusionslösungen, von 300 g bis 500 g Inhalt, das Stück		1660		
500 g bis 1000 g Inhalt, das Stück		2380		
7. In der Taxe der Gefäße werden die Preis- ansätze unter P. I. a), b) und d) wie folgt fest- gesetzt:		Groschen		
„I. a) Gläser, rund, braun				
1. mit enger Öffnung bis 30 g Inhalt, das Stück		140		
von mehr als				
30 g bis 100 g Inhalt, das Stück		180		
100 g bis 200 g Inhalt, das Stück		240		
200 g bis 300 g Inhalt, das Stück		330		
300 g bis 500 g Inhalt, das Stück		540		
solche von mehr als 500 g für je 500 g des Inhaltes, das Stück mehr		250		

Artikel II

Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 1971 in Kraft.

Häuser

422. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 18. Dezember 1970, mit der die Verordnung über die Aufsichtsbezirke der Arbeitsinspektion geändert wird

Auf Grund des § 19 Abs. 3 des Arbeitsinspektionsgesetzes 1956, BGBl. Nr. 147, wird verordnet:

Artikel I

§ 3 der Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 18. März 1950, BGBl. Nr. 80, über die Aufsichtsbezirke der Arbeitsinspektion in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 56/1954, 256/1954 und 107/1956 erhält folgende Fassung:

„§ 3. Überdies wird ein besonderes Arbeitsinspektorat für Bauarbeiten mit dem Amtssitz in Wien errichtet. Diesem obliegt die Überwachung

- a) der Bau-, Erd- und Wasserbauarbeiten im Bereiche des Landes Wien einschließlich aller mit diesen Arbeiten verbundenen baugewerblichen Arbeiten, insofern diese außerhalb der festen Betriebsstätte der die Arbeiten durchführenden Gewerbetreibenden ausgeführt werden,
- b) der im Bereiche des Landes Niederösterreich zur Ausführung gelangenden Ingenieurbauten (Wasser-, Brücken-, Bahn-, Straßen-, Tunnelbau und industrieller Hochbau) einschließlich aller mit ihnen unmittelbar verbundenen sonstigen Bauten, Nebenbetriebe und baugewerblichen Arbeiten, insofern diese außerhalb der festen Betriebsstätte der die Arbeiten durchführenden Gewerbetreibenden ausgeführt werden.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1971 in Kraft.

Häuser

423. Verordnung der Bundesregierung vom 22. Dezember 1970, mit der die Sprengel der Bezirksgerichte Gänserndorf, Gföhl, Groß-Enzersdorf, Groß-Gerungs, Herzogenburg, Horn, Krems an der Donau, Marchegg, Neulengbach, Ottenschlag, Raabs an der Thaya, Spitz, Waidhofen an der Thaya, Zistersdorf und Zwettl geändert werden

Auf Grund des § 8 Abs. 5 lit. d des Übergangsgesetzes vom 1. Oktober 1920 in der Fassung des BGBl. Nr. 368 vom Jahre 1925 wird mit Zustimmung der Niederösterreichischen Landesregierung verordnet:

§ 1. (1) Die Gemeinden Brunn am Walde, Lichtenau im Waldviertel und Pallweis scheiden aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Gföhl aus. Die Gemeinde Großreiprechts scheidet aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Ottenschlag aus.

(2) Die mit den übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüssen der im Abs. 1 genannten Gemeinden mit Genehmigung der Niederösterreichischen Landesregierung und mit Zustimmung der Bundesregierung neu errichtete Marktgemeinde Lichtenau im Waldviertel im politischen Bezirk Krems an der Donau wird dem Sprengel des Bezirksgerichtes Gföhl zugewiesen.

§ 2. (1) Die Gemeinden Eckartsau, Kopfstetten, Pframa und Wagram an der Donau scheiden aus

dem Sprengel des Bezirksgerichtes Groß-Enzersdorf aus. Die Gemeinde Witzelsdorf scheidet aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Marchegg aus.

(2) Die mit den übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüssen der im Abs. 1 genannten Gemeinden mit Genehmigung der Niederösterreichischen Landesregierung und mit Zustimmung der Bundesregierung neu errichtete Marktgemeinde Eckartsau im politischen Bezirk Gänserndorf wird dem Sprengel des Bezirksgerichtes Groß-Enzersdorf zugewiesen.

§ 3. (1) Die Gemeinde Rappottenstein-Pehendorf scheidet aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Groß-Gerungs aus. Die Gemeinde Roiten scheidet aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Zwettl aus.

(2) Die mit den übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüssen der im Abs. 1 genannten Gemeinden mit Genehmigung der Niederösterreichischen Landesregierung und mit Zustimmung der Bundesregierung neu errichtete Marktgemeinde Rappottenstein im politischen Bezirk Zwettl wird dem Sprengel des Bezirksgerichtes Groß-Gerungs zugewiesen.

§ 4. (1) Die Gemeinde Kapelln scheidet aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Herzogenburg aus. Die Gemeinde Thalheim scheidet aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Neulengbach aus.

(2) Die mit den übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüssen der im Abs. 1 genannten Gemeinden mit Genehmigung der Niederösterreichischen Landesregierung und mit Zustimmung der Bundesregierung neu errichtete Gemeinde Kapelln im politischen Bezirk St. Pölten wird dem Sprengel des Bezirksgerichtes Herzogenburg zugewiesen.

§ 5. (1) Die Gemeinden Etzmannsdorf am Kamp und Gars am Kamp scheiden aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Horn aus. Die Gemeinde Tautendorf scheidet aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Gföhl aus.

(2) Die mit den übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüssen der im Abs. 1 genannten Gemeinden mit Genehmigung der Niederösterreichischen Landesregierung und mit Zustimmung der Bundesregierung neu errichtete Marktgemeinde Gars am Kamp im politischen Bezirk Horn wird dem Sprengel des Bezirksgerichtes Horn zugewiesen.

§ 6. (1) Die Gemeinde Albrechtsberg an der Großen Krems scheidet aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Krems an der Donau aus. Die Gemeinden Els und Marbach an der Kleinen Krems scheiden aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Spitz aus.

(2) Die mit den übereinstimmenden Gemeinderatsbeschlüssen der im Abs. 1 genannten Gemein-

den mit Genehmigung der Niederösterreichischen Landesregierung und mit Zustimmung der Bundesregierung neu errichtete Gemeinde Albrechtsberg an der Großen Krems im politischen Bezirk Krems an der Donau wird dem Sprengel des Bezirksgerichtes Krems an der Donau zugewiesen.

§ 7. (1) Die Gemeinden Karlstein, Obergrünbach, Schlader und Thuma scheiden aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Raabs an der Thaya aus. Die Gemeinde Göpfritzschlag scheidet aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Waidhofen an der Thaya aus.

(2) Die mit den übereinstimmenden Gemeinde-ratsbeschlüssen der im Abs. 1 genannten Gemeinden mit Genehmigung der Niederösterreichischen Landesregierung und mit Zustimmung der Bundesregierung neu errichtete Marktgemeinde Karlstein im politischen Bezirk Waidhofen an der Thaya wird dem Sprengel des Bezirksgerichtes Raabs an der Thaya zugewiesen.

§ 8. (1) Die Gemeinde Dürnkrut scheidet aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Zistersdorf aus. Die Gemeinde Waidendorf scheidet aus dem Sprengel des Bezirksgerichtes Gänserndorf aus.

(2) Die mit den übereinstimmenden Gemeinde-ratsbeschlüssen der im Abs. 1 genannten Gemeinden mit Genehmigung der Niederösterreichischen Landesregierung und mit Zustimmung der Bundesregierung neu errichtete Marktgemeinde Dürnkrut im politischen Bezirk Gänserndorf wird dem Sprengel des Bezirksgerichtes Zistersdorf zugewiesen.

§ 9. Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1971 in Kraft.

Kreisky	Häuser	Rösch	Broda
Gratz	Androsch	Weihs	Staribacher
Frühbauer	Kirchschläger	Moser	Firnberg

424. Kundmachung des Bundesministers für Justiz vom 15. Dezember 1970 über die Aufhebung einiger Bestimmungen der Verordnung über den Tarif für die Entlohnung der Notare als Beauftragte des Gerichtes

Gemäß dem Art. 139 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von 1929 und gemäß dem Abs. 2 des § 60 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 14. Oktober 1970, V 14, 15, 16/70-10 — dem Bundesministerium für Justiz zugestellt am 19. November 1970 — den § 1, die Abs. 1, 2 und 4 im § 2, den zweiten Satz im § 5, die Abs. 2 und 3 im § 6, den § 7, den § 8, den § 9, die Z. 1 im Abs. 1 und den Abs. 3 im § 10 sowie den Art. II der Verordnung des Bundesministers für Justiz vom 31. Oktober 1947, BGBl. Nr. 261, über den Tarif für die Entlohnung der Notare als Beauftragte des Gerichtes in der Fassung der Novellen BGBl. Nr. 282/1949, BGBl. Nr. 121/1951 und BGBl. Nr. 271/1951 als gesetzwidrig aufgehoben.

(2) Die Aufhebung tritt mit dem Ablauf des 31. März 1971 in Kraft.

Broda

425. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 18. Dezember 1970, mit der der Beschluß Nr. 13/1970 des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960 in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 198/1970), verlautbart wird

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATION

EFTA/DC 13/70
2 Annexes

DECISION OF THE COUNCIL No. 13
OF 1970

(Adopted at the 31st Simultaneous Meeting
on 13th November 1970)

PRICE DIFFERENCES IN AGRICULTURAL
RAW MATERIALS

THE COUNCIL,

Having regard to the agreement of the Council at Ministerial level at its meeting in Lisbon on 10th May 1963, according to which Ministers

(Übersetzung)

EUROPÄISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATION

EFTA/DC 13/70
2 Anlagen

BESCHLUSS DES RATES Nr. 13/1970

(In der 31. gemeinsamen Sitzung am 13. November 1970 gefaßt)

PREISDIFFERENZEN BEI LANDWIRTSCHAFTLICHEN VORMATERIALIEN

DER RAT hat,

gestützt auf die Vereinbarung des Minister-rates bei seiner Tagung in Lissabon vom 10. Mai 1963, bei der die Minister anerkannten, daß sich

recognized that problems arose for some Member States from the fact that some products in the industrial sector or which might be transferred to the industrial sector, contained a high proportion of agricultural materials within Annex D on which there was a significant difference between world and domestic price levels,

Having regard to the agreement of the Council at Ministerial level at its meeting on 14th and 15th May 1970, according to which from 1st January 1971 Austria and Switzerland may introduce as a substitute for the present protection a system of variable import levies for the items for which they already enjoy *décalage* in order to compensate for price differences in agricultural raw materials,

Having regard to the provisions of paragraph (b) of Article 2 and paragraph 4 of Article 32 of the Convention,

DECIDES:

1. Austria and Switzerland may, with effect from 1st January 1971, impose on the importation of goods listed in Annex I to this Decision variable import levies, the rates of which may be changed at the end of each six-monthly period thereafter i. e. on 1st July 1971, 1st January 1972, and so on. The rates of such import levies shall be determined so that when applied to such goods the amount of the levy shall not exceed the amount necessary to compensate for the difference between external and internal reference prices of the agricultural raw materials specified in paragraph 1 of Annex II to this Decision and used in the production of such goods on the basis of the recipes specified in Annex I.

2. The external and the internal reference prices shall be calculated every six months for each agricultural raw material in accordance with the provisions of paragraph 2 of Annex II.

3. The external reference prices and the data from which they are calculated shall be communicated to the Council immediately after the expiry of each of the six-monthly periods referred to in paragraph 2 of this Decision.

4. The internal reference prices, the data from which they are calculated, and the rates of import levy shall be established by Austria and Switzerland and communicated to the Council within a month after the expiry of each of the six-monthly periods referred to in paragraph 2 of this Decision.

5. This Decision shall enter into force immediately.

6. The Secretary-General shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.

für einige Mitgliedstaaten Probleme aus der Tatsache ergaben, daß einige Erzeugnisse des industriellen Sektors oder Erzeugnisse, die allenfalls in den industriellen Sektor einbezogen werden könnten, einen hohen Anteil an landwirtschaftlichen Materialien des Anhangs D enthalten, bei denen bedeutende Unterschiede zwischen Weltmarkts- und Inlandspreisen bestehen,

gestützt auf die Vereinbarung des Ministerrates bei seiner Tagung vom 14. und 15. Mai 1970, derzufolge Österreich und die Schweiz an Stelle der gegenwärtigen Schutzmaßnahmen ab 1. Jänner 1971 ein System variabler Einfuhrabgaben für Erzeugnisse, für die ihnen bereits eine Zolldecalage zugestanden worden ist, einführen können, um Preisunterschiede bei landwirtschaftlichen Vormaterialien auszugleichen,

gestützt auf die Bestimmungen des Artikels 2 lit. b und Artikels 32 Absatz 4 des Übereinkommens,

BESCHLOSSEN:

1. Mit Wirkung vom 1. Jänner 1971 können Österreich und die Schweiz bei der Einfuhr von Waren, die in Anlage I dieses Beschlusses angeführt sind, variable Einfuhrabgaben erheben, deren Sätze in der Folge jeweils am Ende eines sechsmonatigen Zeitraumes, und zwar am 1. Juli 1971, 1. Jänner 1972, und so weiter abgeändert werden können. Die Höhe dieser Einfuhrabgaben ist so festzusetzen, daß, wenn sie auf die betreffenden Waren angewendet werden, die Höhe der Abgabe nicht den Betrag überschreitet, der zum Ausgleich des Unterschiedes notwendig ist, der zwischen externen und internen Referenzpreisen der landwirtschaftlichen Vormaterialien besteht, die in Anlage II Absatz 1 dieses Beschlusses angeführt sind, und die bei der Herstellung der betreffenden Waren gemäß den in Anlage I angegebenen Rezepturen verwendet werden.

2. Die externen und internen Referenzpreise sind für jedes landwirtschaftliche Vormaterial gemäß den Bestimmungen der Anlage II Absatz 2 alle 6 Monate zu ermitteln.

3. Die externen Referenzpreise und deren Ermittlungsgrundlagen sind nach Ablauf eines jeden sechsmonatigen Zeitraumes, auf den sich Absatz 2 dieses Beschlusses bezieht, unverzüglich dem Rat bekanntzugeben.

4. Die internen Referenzpreise, deren Ermittlungsgrundlagen und die Sätze der Einfuhrabgabe sind von Österreich und der Schweiz festzusetzen und innerhalb eines Monats nach Ablauf eines jeden sechsmonatigen Zeitraumes, auf den sich Absatz 2 dieses Beschlusses bezieht, dem Rat bekanntzugeben.

5. Dieser Beschluß tritt sofort in Kraft.

6. Der Generalsekretär wird den Text dieses Beschlusses bei der Regierung Schwedens hinterlegen.

DEFINITIONS AND RECIPES FOR PRODUCTS SUBJECT TO IMPORT LEVIES

A. AUSTRIA

Goods	Recipes	
BN ex 17.04 Sugar confectionery, not containing cocoa (other than fondants, pastes, creams and similar intermediate products, in bulk, with an added sweetening matter content of 80 per cent or more by weight):		
(a) Milk and cream caramels	Sugar	30 per cent
	Starch syrup	35 per cent
	Milk powder	15 per cent
(b) Fondants	Sugar	80 per cent
	Starch syrup	10 per cent
(c) Chewing gum, liquorice extract and liquorice preparations	Sugar	40 per cent
	Starch syrup	10 per cent
(d) Other sugar confectionery	Sugar	60 per cent
	Starch syrup	20 per cent
BN 18.06 Chocolate and other food preparations containing cocoa:		
(a) Milk chocolate, unfilled (solid or hollow), in any shape and make-up	Sugar	40 per cent
	Milk powder	25 per cent
(b) Other chocolate, unfilled (solid or hollow), in any shape and make-up	Sugar	50 per cent
(c) Milk chocolate, filled (i. e. food preparations of tariff heading 18.06 entirely coated with milk chocolate) in slabs, tablets, bars, but not including products put up for retail sale with a net weight of less than 50 grammes	Sugar	40 per cent
	Starch syrup	15 per cent
	Milk powder	15 per cent
(d) Other chocolate, filled (i. e. food preparations of tariff heading 18.06 entirely coated with chocolate) in slabs, tablets, bars, but not including products put up for retail sale with a net weight of less than 50 grammes	Sugar	45 per cent
	Starch syrup	15 per cent
(e) Other food preparations containing cocoa; chocolate, filled, not included in groups (c) and (d)	Sugar	60 per cent
	Starch syrup	5 per cent
(f) Products of group (a) above, not containing added saccharose or dextrose (diabetic)	Milk powder	25 per cent

Goods		Recipes
(g) Products of groups (b) to (e) above, not containing added saccharose or dextrose (diabetic)	Milk powder	3 per cent
BN ex 19.08 Biscuits, wafers, rusks, cakes and Danish pastry:		
(a) Biscuits and rusks, containing added saccharose or dextrose	Sugar	15 per cent
	Wheat flour	55 per cent
(b) Wafers, containing added saccharose or dextrose	Sugar	45 per cent
	Wheat flour	35 per cent
(c) Biscuits, rusks and wafers, not containing added saccharose or dextrose (e. g. diabetic)	Wheat flour	60 per cent
(d) Danish pastry	Sugar	5 per cent
	Wheat flour	35 per cent
(e) Cakes containing fruit	Sugar	12 per cent
	Wheat flour	14 per cent
(f) Cakes not containing fruit	Sugar	25 per cent
	Wheat flour	27 per cent

B. SWITZERLAND

Goods		Recipes
BN ex 17.04 Sugar confectionery, not containing cocoa (other than fondants, pastes, creams and similar intermediate products, in bulk, with an added sweetening matter content of 80 per cent or more by weight):		
(a) Milk and cream caramels	Sugar	30 per cent
	Starch syrup	35 per cent
	Milk powder	15 per cent
(b) Fondants	Sugar	80 per cent
	Starch syrup	10 per cent
(c) Liquorice extract and liquorice preparations	Sugar	40 per cent
	Starch syrup	10 per cent
(d) Other sugar confectionery	Sugar	60 per cent
	Starch syrup	20 per cent
BN ex 19.08 Biscuits, wafers, rusks, cakes and Danish pastry:		
Unsweetened, without cocoa or chocolate:		
(a) Danish pastry, biscuits and rusks	Wheat flour	60 per cent
	Vegetable shortenings	15 per cent
Other:		
(b) Biscuits, rusks and wafers	Sugar	35 per cent
	Wheat flour	40 per cent
	Vegetable shortenings	15 per cent
(c) Cakes containing fruit	Sugar	12 per cent
	Wheat flour	14 per cent
	Vegetable shortenings	5 per cent
(d) Cakes not containing fruit, and Danish pastry	Sugar	25 per cent
	Wheat flour	27 per cent
	Vegetable shortenings	15 per cent

(Übersetzung)

EUROPAISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATIONAnlage I zu
EFTA/DC 13/70REZEPTUREN UND BEZEICHNUNG DER WAREN, DIE DEN EINFUHRABGABEN
UNTERLIEGEN

A. ÖSTERREICH

Brüsseler Nomenklatur	Warenbezeichnung	Rezepturen
aus 17.04	Zuckerwaren ohne Zusatz von Kakao, ausgenommen Fondantmasse, Zuckerpasten, Crememasse und ähnliche Zwischenerzeugnisse, mit einem Süßstoffgehalt von 80 Gewichtsprozent oder mehr:	
a)	Milch- und Oberskaramellen	Zucker 30 v. H. Stärkesirup 35 v. H. Trockenmilch 15 v. H.
b)	Fondantmasse und Fondants	Zucker 80 v. H. Stärkesirup 10 v. H.
c)	Kaugummi, Süßholzauszug und Waren aus Süßholzauszug	Zucker 40 v. H. Stärkesirup 10 v. H.
d)	andere Zuckerwaren	Zucker 60 v. H. Stärkesirup 20 v. H.
18.06	Schokolade und andere kakaohaltige Nahrungsmittelzubereitungen:	
a)	Milchschokolade, ungefüllt (massiv oder hohl), in jeder Form und Aufmachung	Zucker 40 v. H. Trockenmilch 25 v. H.
b)	andere Schokolade, ungefüllt (massiv oder hohl), in jeder Form und Aufmachung	Zucker 50 v. H.
c)	Milchschokolade, gefüllt (d. s. von Milchschokolade vollständig umschlossene Waren der Tarifnummer 18.06), in Form von Blöcken, Tafeln, Rippen oder Riegeln, ausgenommen Waren in Aufmachung für den Kleinverkauf mit einem Eigengewicht von weniger als 50 Gramm	Zucker 40 v. H. Stärkesirup 15 v. H. Trockenmilch 15 v. H.
d)	andere Schokolade, gefüllt (d. s. von anderer als Milchschokolade vollständig umschlossene Waren der Tarifnummer 18.06), in Form von Blöcken, Tafeln, Rippen oder Riegeln, ausgenommen Waren in Aufmachung für den Kleinverkauf mit einem Eigengewicht von weniger als 50 Gramm	Zucker 45 v. H. Stärkesirup 15 v. H.

Brüsseler Nomenklatur	Warenbezeichnung	Rezepturen	
	e) andere kakaohaltige Nahrungsmittelzubereitungen; Schokolade, gefüllt, soweit sie von den Warenhauptgruppen c und d ausgenommen ist	Zucker Stärkesirup	60 v. H. 5 v. H.
	f) Waren der Warenhauptgruppe a, weder mit Saccharose noch mit Dextrose versetzt (Waren für Diabetiker)	Trockenmilch	25 v. H.
	g) Waren der Warenhauptgruppen b bis e, weder mit Saccharose noch mit Dextrose versetzt (Waren für Diabetiker)	Trockenmilch	3 v. H.
aus 19.08	Biskuitwaren (Keks), Waffeln, auch gefüllt und getunkt, Zwieback; andere mehlhaltige Bäckereien, nicht mit Hefe hergestellt, weder gefüllt noch überzogen; Backwaren aus Blätterteig, mit Hefe hergestellt:		
	a) Keks und Zwieback, mit Saccharose oder Dextrose versetzt	Zucker Weizenmehl	15 v. H. 55 v. H.
	b) Waffeln, mit Saccharose oder Dextrose versetzt	Zucker Weizenmehl	45 v. H. 35 v. H.
	c) Keks, Zwieback und Waffeln weder mit Saccharose noch Dextrose versetzt (z. B. Waren für Diabetiker)	Weizenmehl	60 v. H.
	d) Feine Backwaren aus Blätterteig, mit Hefe hergestellt	Zucker Weizenmehl	5 v. H. 35 v. H.
	e) andere mehlhaltige Bäckereien, nicht mit Hefe hergestellt, weder gefüllt noch überzogen, mit Früchten	Zucker Weizenmehl	12 v. H. 14 v. H.
	f) andere mehlhaltige Bäckereien, nicht mit Hefe hergestellt, weder gefüllt noch überzogen, ohne Früchte	Zucker Weizenmehl	25 v. H. 27 v. H.

B. SCHWEIZ

Brüsseler Nomenklatur	Warenbezeichnung	Rezepturen	
aus 17.04	Zuckerwaren ohne Zusatz von Kakao, ausgenommen Fondantmasse, Zuckerpasten, Crememasse und ähnliche Zwischenerzeugnisse, mit einem Süßstoffgehalt von 80 Gewichtsprozent oder mehr:		
	a) Milch- und Oberskaramellen	Zucker Stärkesirup Trockenmilch	30 v. H. 35 v. H. 15 v. H.
	b) Fondantmasse und Fondants	Zucker Stärkesirup	80 v. H. 10 v. H.

Brüsseler
Nomenklatur

Warenbezeichnung

Rezepturen

c) Süßholzauszug und Waren aus Süßholzauszug	Zucker	40 v. H.
	Stärkesirup	10 v. H.
d) andere Zuckerwaren	Zucker	60 v. H.
	Stärkesirup	20 v. H.

aus 19.08 Biskuitwaren (Keks), Waffeln, auch gefüllt und getunkt, Zwieback; andere mehlhaltige Bäckereien, nicht mit Hefe hergestellt, weder gefüllt noch überzogen; Backwaren aus Blätterteig, mit Hefe hergestellt:

Ungesüßt, ohne Zusatz von Kakao oder Schokolade:

a) Feine Backwaren aus Blätterteig, mit Hefe hergestellt; Keks und Zwieback	Weizenmehl	60 v. H.
	Pflanzliche Backfette	15 v. H.

Andere:

b) Keks, Zwieback und Waffeln	Zucker	35 v. H.
	Weizenmehl	40 v. H.
	Pflanzliche Backfette	15 v. H.
c) andere mehlhaltige Bäckereien, nicht mit Hefe hergestellt, weder gefüllt noch überzogen, mit Früchten	Zucker	12 v. H.
	Weizenmehl	14 v. H.
	Pflanzliche Backfette	5 v. H.
d) andere mehlhaltige Bäckereien, nicht mit Hefe hergestellt, weder gefüllt noch überzogen, ohne Früchte; feine Backwaren aus Blätterteig, mit Hefe hergestellt	Zucker	25 v. H.
	Weizenmehl	27 v. H.
	Pflanzliche Backfette	15 v. H.

EUROPEAN FREE TRADE
ASSOCIATIONAnnex II to
EFTA/DC 13/70(Übersetzung)
EUROPAISCHE FREIHANDELS-
ASSOZIATIONAnlage II zu
EFTA/DC 13/70DEFINITIONS OF AGRICULTURAL RAW
MATERIALS AND CALCULATION OF
THEIR EXTERNAL AND INTERNAL
REFERENCE PRICES

1. Variable import levies shall be based on the difference between the external and internal reference prices in respect of the following agricultural raw materials:

Milk powder
Starch syrup
Wheat flour
Sugar
Vegetable shortenings (in the case of Switzerland only)

2. External and internal reference prices shall be calculated twice a year as averages established over a six-monthly period preceding 1st November and 1st May in each year on the following bases:

(a) External reference prices

Milk powder: Floor price calculated on a c.i.f. basis for the product type 1 (i.e. whole milk powder containing 26 per cent fat manufactured by the spray process) in the OECD Gentleman's Agreement relating to exports of whole milk powder

Starch syrup: Twice the c.i.f. quotation for American No. 3 yellow maize on the London Baltic Exchange, quoted for RS Liverpool

Wheat flour: Average of the London Exchange prices for bakers' flour and biscuit flour

Sugar: London Exchange price for raw sugar, plus 8.69 per cent conversion allowance, plus £ 11 per ton refining allowance, less 10 per cent

Vegetable shortenings (in the case of Switzerland only): Average of the London Exchange prices for coconut oil, refined and deodorized, and ground-nut oil, refined and deodorized

(b) Internal reference prices

(i) In the case of Austria:

Milk powder: Official ex-factory price for whole milk powder containing 25 per cent fat manufactured by the spray process

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN DER LAND-
WIRTSCHAFTLICHEN VORMATERIALIEN
UND DIE ERMITTLUNG IHRER EXTERNEN
UND INTERNEN REFERENZPREISE

1. Variable Einfuhrabgaben ergeben sich aus dem Unterschied zwischen externen und internen Referenzpreisen bei folgenden landwirtschaftlichen Vormaterialien:

Trockenmilch
Stärkesirup
Weizenmehl
Zucker
pflanzliche Backfette (nur für die Schweiz)

2. Die externen und internen Referenzpreise sind zweimal jährlich als Durchschnittswert während des jeweils vor dem 1. November und 1. Mai jeden Jahres liegenden sechsmonatigen Zeitraumes nach folgenden Grundlagen zu ermitteln:

a) externe Referenzpreise

Trockenmilch: der auf cif Basis im Rahmen des Gentleman's-Agreement der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für Ausfuhren von Trockenmilch festgelegte Mindestpreis für das Erzeugnis der Type 1 (das ist Trockenvollmilch mit 26 v. H. Fettgehalt, hergestellt nach dem Sprühtrocknungsverfahren)

Stärkesirup: das Zweifache der cif Notierung RS Liverpool an der Baltischen Börse in London für amerikanischen gelben Mais Nr. 3

Weizenmehl: das Mittel aus dem Durchschnitt der Notierungen an der Londoner Börse für Bäckermehl und Keksmehl

Zucker: der Londoner Börsepreis für Rohzucker, vermehrt um 8,69 v. H. als Umarbeitungsverlust sowie um 11 Pfund Sterling je long ton für Raffinationskosten; der sich daraus ergebende Betrag vermindert um 10 v. H.

Pflanzliche Backfette (nur für die Schweiz): durchschnittlicher Londoner Börsepreis für raffiniertes und geruchlos gemachtes Kokosnußöl und raffiniertes und geruchlos gemachtes Erdnußöl

b) interne Referenzpreise

(i) betreffend Österreich:

Trockenmilch: offizieller Fabriksabgabepreis für Trockenmilch mit 25 v. H. Fettgehalt, hergestellt nach dem Sprühtrocknungsverfahren

Starch syrup: Ex-factory price for first quality (45° Beaumé)

Wheat flour: Official price for wheat flour type W 700 for processing reduced by the highest quantity rebate

Sugar: Official ex-factory price for standard crystal sugar in bags for the wholesale trade

(ii) In the case of Switzerland:

Milk powder: Average calculated on the following bases:

(i) one-fifth the external reference price plus duty;

(ii) one-fifth the ex-factory price for domestic whole milk powder containing 25 per cent fat manufactured by the spray process;

(iii) three-fifths the same ex-factory price minus subsidy

Starch syrup: Ex-factory price (43° Beaumé)

Wheat flour: Average of the ex-factory prices for white wheat flour and half white wheat flour

Sugar: Ex-factory price for refined sugar

Vegetable shortenings: Average of the ex-factory prices for coconut oil, refined and deodorized, and groundnut oil, refined and deodorized.

Stärkesirup: Fabriksabgabepreis für erste Qualität (45° Beaumé)

Weizenmehl: offizieller Preis für Weizenmehl der Type W 700 für Verarbeitungsbetriebe, ermäßigt um den höchsten Mengenabschlag

Zucker: offizieller Fabriksabgabepreis für Normalkristallzucker in Säcken, im Großhandel

(ii) betreffend die Schweiz:

Trockenmilch: der auf folgenden Grundlagen ermittelte Durchschnittspreis

a) ein Fünftel des externen Referenzpreises zuzüglich Zoll

b) ein Fünftel des Fabriksabgabepreises für einheimische Trockenvollmilch mit 25 v. H. Fettgehalt, hergestellt nach dem Sprühtrocknungsverfahren

c) drei Fünftel desselben Fabriksabgabepreises abzüglich der Stützung

Stärkesirup: der Fabriksabgabepreis (43° Beaumé)

Weizenmehl: der durchschnittliche Fabriksabgabepreis für weißes und halbweißes Weizenmehl

Zucker: Fabriksabgabepreis für raffinierten Zucker

Pflanzliche Backfette: der durchschnittliche Fabriksabgabepreis für raffiniertes und geruchlos gemachtes Kokosnußöl und raffiniertes und geruchlos gemachtes Erdnußöl.

Kreisky

426. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 18. Dezember 1970, mit der der Beschluß Nr. 7/1970 des Gemeinsamen Rates, gefaßt auf Grund des Übereinkommens zur Schaffung einer Assoziierung zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland (BGBl. Nr. 193/1961 in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 199/1970), verlautbart wird

FINLAND-EFTA ASSOCIATION FINEFTA/DJC 7/70	(Übersetzung) FINNLAND-EFTA ASSOZIIERUNG FINEFTA/DJC 7/70
DECISION OF THE JOINT COUNCIL No. 7 OF 1970 (Adopted at the 31st Simultaneous Meeting on 13th November 1970)	BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN RATES Nr. 7/1970 (In der 31. gemeinsamen Sitzung am 13. No- vember 1970 gefaßt)
PRICE DIFFERENCES IN AGRICULTURAL RAW MATERIALS THE JOINT COUNCIL, Having regard to paragraph 6 of Article 6 of the Agreement,	PREISDIFFERENZEN BEI LANDWIRT- SCHAFTLICHEN VORMATERIALIEN DER GEMEINSAME RAT hat, gestützt auf Artikel 6 Absatz 6 des Assoziie- rungs-Übereinkommens,
DECIDES: 1. Decision of the Council No. 13 of 1970 shall be binding also on Finland and apply in relations between Finland and the other Parties to the Agreement. 2. The Secretary-General of the European Free Trade Association shall deposit the text of this Decision with the Government of Sweden.	BESCHLOSSEN: 1. Der Ratsbeschluß Nr. 13/1970¹⁾ ist auch für Finnland bindend und auf die Beziehungen zwi- schen Finnland und den anderen Parteien des Assoziierungs-Übereinkommens anzuwenden. 2. Der Generalsekretär der Europäischen Frei- handelsassoziation wird den Text dieses Be- schlusses bei der Regierung Schwedens hinter- legen.
	¹⁾ Der Beschluß Nr. 13/1970 des Rates der Euro- päischen Freihandelsassoziation ist unter BGBl. Nr. 425/1970 verlautbart

Kreisky

427. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 18. Dezember 1970 betreffend die Beschlüsse des Rates der Europäischen Freihandelsassoziation und des Gemeinsamen Rates über Preisdifferenzen bei landwirtschaftlichen Vormaterialien hinsichtlich des österreichischen und schweizerischen Einfuhrabgabensystems

**AUSZUG AUS DEM RATSPROTOKOLL EFTA/CJC. SR 31/70 DER 31. GEMEIN-
SAMEN SITZUNG VOM 13. NOVEMBER 1970 DES RATES DER EUROPÄISCHEN
FREIHANDELSASSOZIATION UND DES GEMEINSAMEN RATES**

12. The Council noted the proposal by the Swiss Delegate to the effect that in the case of imports into Austria of products of BN heading 18.06 manufactured in an EFTA country where, due to internal legislation, limits are imposed on	(Übersetzung) 12. Der Rat nahm den Vorschlag des Schweizer Delegierten zur Kenntnis, der besagt, daß bei Einführen nach Österreich von Waren der Tarif- nummer 18.06, die in einem EFTA-Land er- zeugt worden sind, in dem auf Grund der dort
--	--

the purchase of milk powder at world market prices and as a consequence the price of milk powder used in such products in that country is higher than the Austrian internal price, Austria should, as long as this situation prevails, not take account of milk powder in the calculation of the rates of import levy.

13. The Council agreed to examine, at the request of a Member State, whether the conditions referred to in the preceding paragraph are fulfilled. In that case Austria will calculate the import levy for BN 18.06 without taking into account milk powder.

14. At the request of Switzerland the Council *recognized* that the conditions mentioned in paragraph 12 above are at present fulfilled by Switzerland.

15. Austria and Switzerland will report immediately any changes of their internal prices for milk powder so as to enable the Council to examine, at the request of a Member State, whether the conditions referred to in paragraph 6 above are still fulfilled.

geltenden innerstaatlichen Rechtsvorschriften Beschränkungen über den Ankauf von Milchpulver (Trockenmilch) zu Weltmarktpreisen bestehen, und folglich der Preis von in solchen Waren verwendetem Milchpulver in jenem Land höher ist als der österreichische Inlandspreis, Österreich bei der Festsetzung der Sätze der Einfuhrabgabe Milchpulver nicht berücksichtigen soll, solange diese Situation gegeben ist.

13. Der Rat kam überein, auf Ersuchen eines Mitgliedstaates zu prüfen, ob die im vorstehenden Absatz erwähnten Bedingungen erfüllt sind. In einem solchen Fall wird Österreich den Satz der Einfuhrabgabe für Waren der Tarifnummer 18.06 ohne Berücksichtigung von Milchpulver festsetzen.

14. Der Rat anerkannte auf Ersuchen der Schweiz, daß die in vorstehendem Absatz 12 erwähnten Bedingungen von der Schweiz gegenwärtig erfüllt werden.

15. Österreich und die Schweiz werden unverzüglich jegliche Änderung ihrer Inlandspreise für Milchpulver berichten, um den Rat in die Lage zu versetzen, auf Ersuchen eines Mitgliedstaates zu prüfen, ob die in Absatz 12 erwähnten Bedingungen weiterhin erfüllt werden.

Vorstehendem Protokollauszug liegt das Übereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (BGBl. Nr. 100/1960 in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 425/1970) und das Übereinkommen zur Schaffung einer Assoziation zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Freihandelsassoziation und der Republik Finnland (BGBl. Nr. 193/1961 in der Fassung der Kundmachung BGBl. Nr. 426/1970) zugrunde.

Kreisky

428.

A b k o m m e n
zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich und der Regierung von Irland über die Aufhebung der Sichtvermerkplicht

Die Bundesregierung der Republik Österreich und die Regierung von Irland haben in dem Wunsche, den Reiseverkehr zwischen Österreich und Irland zu erleichtern und damit die Beziehungen zwischen den beiden Staaten zu fördern, folgendes vereinbart:

Artikel 1

Inhaber gültiger österreichischer oder irischer Reisepässe

A g r e e m e n t
between the Federal Government of the Republic of Austria and the Government of Ireland for the abolition of visa requirements

The Federal Government of the Republic of Austria and the Government of Ireland, desiring to facilitate travel between Austria and Ireland and thereby to foster relations between the two States, have agreed as follows:

Article 1

Holders of valid Austrian or Irish passports shall be free to

C o m h a o n t ú
idir Rialtas Cónaidhme Phoblacht na hOstaire agus Rialtas na hÉireann chun riachtanais víosa a chur ar ceal

Tá Rialtas Cónaidhme Phoblacht na hOstaire agus Rialtas na hÉireann, ós mian leo éascaíocht a dhéanamh don taisteal idir an Ostair agus Éire agus dá bhíthin sin caidreamh a chothú idir an dá Stát, tar éis comhaontú mar a leanas:

Airteagal 1

Beidh saorchead ag sealbhóirí pasanna bailí Ostaracha nó Éire-

dürfen sichtvermerksfrei in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates einreisen und sich dort drei Monate aufhalten.

Artikel 2

Die Inhaber gültiger österreichischer oder irischer Diplomatener- oder Dienstpässe, die als Mitglied einer diplomatischen Mission oder einer konsularischen Vertretung eines Vertragsstaates auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates angehören oder Vertreter eines Vertragsstaates bei einer internationalen Organisation, die ihren Sitz auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates hat, sind, oder einer solchen Organisation als Beamte angehören, sowie ihre dieselbe Staatsangehörigkeit besitzenden und im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen, wenn diese Inhaber eines gültigen Diplomatener-, Dienst- oder gewöhnlichen Reisepasses sind, dürfen sich auf die Dauer der Dienstverwendung unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Artikels 10 des Wiener Übereinkommens über diplomatische Beziehungen und gemäß Artikel 24 des Wiener Übereinkommens über konsularische Beziehungen auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates aufhalten.

Artikel 3

Dieses Abkommen befreit die irischen und österreichischen Staatsbürger, welche nach Österreich beziehungsweise Irland reisen, nicht von der Verpflichtung, die geltenden österreichischen beziehungsweise irischen Gesetze und Vorschriften hinsichtlich der Fremden einzuhalten.

Artikel 4

Die beiden Vertragsstaaten behalten sich das Recht vor, Personen, die sie als unerwünscht ansehen, die Einreise in ihr Hoheitsgebiet oder den Aufenthalt in demselben zu verweigern.

enter the territory of the other Contracting State without a visa and to remain there for a period of three months.

Article 2

Holders of valid Austrian or Irish diplomatic or service passports who are members of a diplomatic mission or consular post of one of the Contracting States established on the territory of the other Contracting State or who are representatives of one of the Contracting States with an international organisation established on the territory of the other Contracting State or who are officials of such organisation as well as members of their family holding the same citizenship and living in a common household with such persons, if they are holders of valid diplomatic, service or ordinary passports, shall be free to remain on the territory of the other Contracting State for the duration of their functions having due regard to the regulations of Article 10 of the Vienna Convention on Diplomatic Relations and Article 24 of the Vienna Convention on Consular Relations.

Article 3

This Agreement does not dispense Irish and Austrian citizens proceeding to Austria and to Ireland respectively from the obligation to comply with the Austrian and Irish laws and regulations regarding aliens.

Article 4

The Contracting States reserve the right to refuse leave to enter or stay in their territory to any person they consider undesirable.

annacha dul isteach ar chríoch an Stáit Chonarthaigh eile gan víosa agus fanacht ann ar feadh tréimhse trí mhí.

Airteagal 2

Sealbhóirí pasanna bailí Ostaracha nó Éireannacha taidhleoireachta nó seirbhíse ar comhaltáí iad de mhísean taidhleoireachta nó de phost consalachta le ceann de na Stáit Chonarthaigh atá bunaithe ar chríoch an Stáit Chonarthaigh eile nó arb ionadaithe iad do cheann de na Stáit Chonarthaigh le heagraíocht idirnáisiúnta atá bunaithe ar chríoch an Stáit Chonarthaigh eile nq arb oifigigh iad don eagraíocht sin chómh maith le baill dá dteaghlach a bhfuil an tsaoránacht chéanna acu agus a chónaíonn in aontíos leis na daoine sin, más sealbhóirí iad ar phasanna bailí taidhleoireachta nó seirbhíse nó gnácha, beidh saoránacht acu fanacht ar chríoch an Stáit Chonarthaigh eile ar feadh ré a bhfeidhmeanna ag féachaint go cuí do rialacháin. Airteagal 10 de Choinbhinsiún Vín um Chaidreamh Taidhleoireachta agus Airteagal 24 de Choinbhinsiún Vín um Chaidreamh Consalachta.

Airteagal 3

Ní dhéanann an Comhaontú seo saoránaigh Éireannacha agus Ostaracha a bheidh ag dul don Ostair agus go hÉirinn faoi seach a shaoradh ón oibleagáid chun dlíthe agus rialacháin na hOstaire agus na hÉireann maidir le heachtrannaigh a chomhlíonadh.

Airteagal 4

Forcoimeádann na Stáit Chonarthaigh acu féin an ceart chun cead dul isteach ar a gcríoch nó fanacht ann a dhiúltú do dhuine ar bith is míchiubhiúil leo.

Artikel 5

Jeder der beiden Vertragsstaaten kann die Anwendung dieses Abkommens aus Gründen der öffentlichen Sicherheit, Ordnung oder Gesundheit vorübergehend, ganz oder teilweise aussetzen. Einführung und Aufhebung dieser Maßnahme sind dem anderen Vertragsstaat unverzüglich auf diplomatischem Wege schriftlich mitzuteilen.

Artikel 6

(1) Dieses Abkommen tritt mit 1. Jänner 1971 in Kraft.

(2) Dieses Abkommen ist jederzeit kündbar. Es tritt drei Monate nach Einlangen der auf diplomatischem Wege schriftlich vorzunehmenden Kündigung beim anderen Vertragsstaat außer Kraft.

ZU URKUND dessen haben die Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Dublin am 10. Dezember 1970, in zweifacher Urschrift in deutscher, irischer und englischer Sprache, wobei jeder dieser Texte gleichermaßen authentisch ist.

Für die Bundesregierung
der Republik Österreich:

Baumann m. p.

Für die Regierung von Irland:

Hillery m. p.

Article 5

Either Contracting State may temporarily suspend the application of this Agreement in whole or in part for reasons of public security, public order or public health. Any such suspension and the lifting of it shall be notified immediately in writing to the other Contracting State through the diplomatic channel.

Article 6

(1) This Agreement shall enter into force on 1st January 1971.

(2) This Agreement may be terminated at any time. It shall cease to have effect three months after the receipt of a written notification of termination by the other Contracting State through the diplomatic channel.

IN WITNESS whereof the Plenipotentiaries* have signed this Agreement and affixed their Seals.

DONE at Dublin on 10th December 1970 in duplicate in the German, Irish and English languages, each text being equally authentic.

For the Federal Government
of the Republic of Austria:

Baumann m. p.

For the Government of Ireland:

Hillery m. p.

Airteagal 5

Féadfaidh ceachtar Stát Conarthach feidhm an Chomhaontaithe seo go hiomlán nó go páirteach a fhionraí go sealadach ar mhaithe le slándáil an phobail, leis an ord poiblí nó le sláinte an phobail. Déanfar aon fhionraí den sórt sin agus a cealú a chur in iúl láithreach i scríbhinn don Stát Conarthach eile de réir modh na taidhleoireachta.

Airteagal 6

(1) Tiocfaidh an Comhaontú seo i bhfeidhm an 1 Eanáir 1971.

(2) Féadfar an Comhaontú seo a fhoirceannadh uair ar bith. Scoirfidh sé d'éifeacht a bheith aige trí mhí tar éis fógra a fhoirceanta ag an Stát Conarthach eile a fháil i scríbhinn de réir modh na taidhleoireachta.

DÁ FHIANÚ SIN shínigh na Lánchumhachtaigh an Comhaontú seo agus ghreamaigh siad a Séaláí de.

ARNA DHÉANAMH i mBaile Átha Cliath an 10 ú Nollaig 1970 i ndúblach i nGearmáinis, i nGaeilge agus i mBéarla, gach téacs acu chomh bántuile lena chéile.

Thar ceann Rialtais Cónaidhme
Phoblacht na hOstaire:

Baumann m. p.

Thar ceann Rialtas na hÉireann:

P. Ó hIghile

Kreisky